

GLOBETROTTER
Michaela liebt es, rund um den Globus Reisen für ihre Kundinnen zu organisieren

Ich nehm' mein Glück selbst in die Hand

Mit Ende 40 wird **Michaela Schiffer, 54**, plötzlich arbeitslos. In der Krise lernt sie, an sich selbst zu glauben – und wird vom Leben ganz schön überrascht

Von Lisa Schleif

Es gibt Menschen, die ziehen einen mit ihrer positiven Ausstrahlung und Begeisterung direkt in ihren Bann. Zu denen gehört auch Michaela. Wenn sie von ihrem kleinen Reiseunternehmen „Vivamundo“ spricht, spürt man, dass der Beruf nicht bloß Arbeit ist, mit dem sie ihr Geld verdient. Es ist ihre Leidenschaft, Reiseträume zu erfüllen, ihren Kunden die wahre Seite fremder Länder und Kulturen zu zeigen und Begegnungen mit Einheimischen zu ermöglichen.

Dass sie allein ein Unternehmen aufbaut, hatte Michaela allerdings nicht geplant. Es geschah aus der Not heraus. Damals arbeitet sie in der Kundenbetreuung eines großen Reiseunternehmens. Schon lange fühlt sie sich nicht mehr wohl dort – weder mit dem Arbeitgeber, noch mit dem, was sie dort tut. Sie liebäugelt mit der Idee, sich selbstständig zu machen. Soll sie ihren Traum leben? Aber mit 47 einen festen Job kündigen und den Sprung ins Ungewisse wagen? Allein? Andererseits hat sie Erfahrung mit Veränderungen, hat Fremdsprachenkorrespondentin gelernt, acht Jahre in der Hotellerie gearbeitet, war viele Jahre als Reiseleiterin im Ausland unterwegs, und hat für ein kleines Unternehmen Reisen entwickelt. Aber ist sie heute noch so flexibel und risikobereit? Michaela braucht noch einen Anstoß – der kommt von einer befreundeten Kollegin, der es ähnlich geht. Die beiden Frauen beschließen, sich als Reiseanbieter selbstständig zu machen. Im Januar 2012 soll es losgehen. Alles ist besprochen. Michaela kündigt ihren Job, freut sich riesig über ihre Geschäftspartnerin und auf die neue Perspektive. Dann platzt der Traum – per Telefon verkündet die Kollegin, dass sie lieber ihr eigenes Ding machen will – ohne Michaela.

„Der Anruf riss mir den Boden unter den Füßen weg. Mit 47 stand ich plötzlich ohne Job da“, sagt Michaela. Sie ist enttäuscht, schockiert, ohnmächtig, wütend, ausgebremst. Schriftlich haben die beiden Frauen nichts festgehalten, daher hat sie nichts in der Hand. „Ich habe viele Nächte kein Auge zubekommen und hatte große Zukunftsängste“, erzählt.

Wie sollte es weitergehen? Aber Wut hat auch ihre gute Seite! Allmählich wandelt sie sich in Entschlossenheit. „Ich habe mir gesagt: Wenn meine Kollegin mir zutraut, ein Unternehmen aufzubauen, traue ich es mir auch zu. Dann eben alleine!“ Und dann war da auch dieser Trotz, es der anderen zu zeigen. Nach dem Motto: jetzt erst recht. Daraus habe sie die



DREAM-TEAM
In Wolfgang hat sie das große Glück gefunden

*Ich fragte mich:
Wenn nicht jetzt,
wann dann?*

Kraft und Energie gezogen, nicht aufzugeben. Denn die nächsten drei Monate sollen die stressigsten ihres Lebens werden. Aber ihr Ehrgeiz und ihre Zielstrebigkeit werden belohnt. Und durch 20 Jahre Erfahrung in der Branche hat sie ein gutes Netzwerk aufgebaut und viel Know-how. Im Dezember 2011, nach nur drei Monaten, ist „Vivamundo“ geboren. Allerdings soll es noch ein halbes Jahr dauern, bis die ersten Buchungen kommen. Eine herbe Durststrecke. Doch Michaela muss sie nicht allein durchstehen. Auf der Suche nach einem Programmierer lernt sie Wolfgang, 62, kennen. Er steht ihr nicht nur als kompetenter Marketing Manager zur Seite. „Unser erstes Meeting sollte eine halbe Stunde dauern“, erinnert sich Michaela und lacht. „Daraus wurden drei Stunden. Allen Menschen, die nicht an Liebe auf den ersten Blick glauben, versichere ich: Es gibt sie.“

Eine neue Partnerschaft hatte sie damals gar nicht im Sinn. Sie war glückliche Single Lady, genoss ihre Unabhängigkeit. Auch heute nimmt sie sich ihre Freiheit, verreist ein paar-

mal im Jahr allein. Aber mit Wolfgang passt es auf Anhieb. Zehn Monate später zieht er bei ihr ein, 2015 heiraten sie. „Wir haben viele Gemeinsamkeiten“, sagt Michaela. „Unseren sehr schwarzen Humor zum Beispiel. Und unsere Liebe zu fernen Ländern!“

Ein Herzensprojekt haben die beiden auch: Frauenreisen.

Die Idee kam von den Kundinnen. Viele wünschten sich Kleingruppenreisen nur für Frauen. Für Michaela eine spannende Herausforderung. Im März 2020 wird sie eine Reise nach Indien begleiten. „Ich freue mich schon riesig. Wir werden Tempel besuchen, das bunte Holi-Fest erleben, unsere Hände mit Henna bemalen, auf Tigersafari gehen und bei Ayurveda entspannen.“ Da maximal zwölf Frauen an den Reisen teilnehmen, entsteht in wenigen Tagen eine enge Gemeinschaft – obwohl oder gerade weil die Gruppen sehr gemischt sind. Michaelas älteste Teilnehmerin war 85, die jüngste unter 20. Viele Kunden schicken ihr Fotos und bedanken sich für die tollen Erfahrungen. Wenn sie glücklich sind, ist es Michaela auch. „Ja, ich bin happy wie nie“, sagt sie strahlend. Und ist rückblickend froh, dass sie ihren Traum nicht aufs Abstellgleis geschoben hat – hätte sie sonst nochmal die große Liebe getroffen? •

5 Tipps

von Michaela an alle Ladys, die sich selbstständig machen

- **Haltet Verträge und Abmachungen fest** – und zwar schriftlich!
- **Sucht euch einen Steuerberater.** Dadurch könnt ihr viel Geld sparen.
- **Macht euch schlau.** Ihr solltet euch in eurer Branche sehr gut auskennen. Zudem kann ich die Existenzgründungsseminare der IHK empfehlen.
- **Mit Profis arbeiten.** Besonders, was die Website betrifft.
- **Habt Vertrauen in euch.** Erfolg kommt selten über Nacht, aber mit etwas Geduld ganz bestimmt.